

das Vörsartige und Widerstünde der Obstruktion in unwiderleglicher Weise gekennzeichnet habe, und fahren dann fort: So spricht ein Mann, der die Grundzüge, auf denen der Parlamentarismus beruht, höher stellt als augenblickliche Berechnungen und kleinliche Klänge. Nichter nicht voraus, daß, wenn man nicht bei Zeiten Einhalt thut, eine Zeit kommen wird, in der der deutsche Reichstag eine ähnliche Einbuße an Ansehen erleiden muß, wie gewisse andere Parlamente und daß es nicht mehr eine Ehre sein wird, ihm anzugehören.

Wir haben schon an anderer Stelle mitgeteilt, daß von der Stadtverordnetenversammlung in Posen der bisherige dortige Oberbürgermeister Geheimrath Wittig zum Ehrenbürger ernannt ist. Diese Ernennung ging nicht ohne gegnerische Kundgebung von Statten. Seitens der polnischen Stadtverordneten wurde ein geharnischter Protest verlesen, der sich gegen die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes wandte, da Herr Wittig es nicht verdient habe, sich die Anerkennung der Wichtigkeit der Bevölkerung Posens zu eringen. Auch der Stadtverordnete Kaufmann Jaedel (Frei, Volkspartei) protestierte namens mehrerer seiner Freunde gegen die Verleihung. In der Abstimmung wurde die Verleihung trotzdem von der Mehrheit ausgesprochen. Als darauf Herr Geheimrath Wittig zur Entgegennahme der Ernennung erschien, verließen die polnischen Stadtverordneten und der Stadtverordnete Jaedel ostentativ den Sitzungssaal. Am Schlusse der Sitzung verabschiedete sich Geheimrath Wittig von beiden städtischen Körperschaften, wobei er erwähnte, daß der Kaiser ihm die Absicht kund gethan habe, ihn (Wittig) für einen der wichtigsten Posener der Provinz auszuwählen zu haben. Er habe jedoch dem Kaiser gebeten, von diesem Beweise seiner Gnade Abstand zu nehmen, da in Folge des Zwiespaltes und des Hasses zwischen der Bevölkerung Posens sein Verbleiben unmöglich sei.

In seiner letzten Sitzung hat der engere Ausschuss des deutschen Handelskongresses auch zum Vorkurs Stellung genommen. Wie wir bestimmt erfahren, haben sich 20 Stimmen für den Regierungsentwurf und 14 dagegen erklärt.

Die Ueberwindung des Bildnisses des deutschen Kaisers an den Graien Soluchowski in Wien aus Anlaß der Erneuerung des Bundes wird von der „N. Fr. Pr.“ als ein Beweis dafür angesehen, daß bei Entscheidung über die Handelsverträge, in Anbetracht ihrer hohen politischen und wirtschaftlichen Bedeutung, auf ein freundschaftliches Entgegenkommen Deutschlands gerechnet werden könne.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: In mehreren Blättern werden irreführende Angaben über die Stellung der verbündeten Regierungen zur Frage der Kündigung der Handelsverträge, über bereits schwebende Handelsvertragsverhandlungen mit anderen Staaten und endlich über eine „neue Militärparole“ als „Wahlparole“ verbreitet. All diese Behauptungen, deren Absicht leicht zu durchschauen ist, sind aus der Luft gegriffen.

Ausland.

In der französischen Deputiertenkammer kam es am Sonnabend in der Nachmittagsitzung aus Anlaß der Humbert-Angelegenheit zu einem ungewöhnlich heftigen Zwischenfall. Der Nationalist Gauthier de Clagny richtete an die Regierung eine Anfrage in der Angelegenheit der Familie Humbert. Gauthier gab zunächst eine Darstellung der ganzen Angelegenheit und behauptete, daß die Flucht der Humberts durch angegebene Persönlichkeiten, Richter und andere, erleichtert worden sei. Binger wirft dem Justizminister Ballé vor, er habe den Richter Lemercier abgesetzt, weil er befürchtete, daß Lemercier die Familie Humbert verhaften lassen werde. Justizminister Ballé erwidert auf die Angriffe Bingers, es sei in der heutigen Verhandlung über die Humbert-Angelegenheit nichts Neues vorgebracht worden. Er sei erstauet, daß man etwas, was weiter nichts als ein Gaunerstück sei, zu einen Angelegenheit politischer Natur machen wolle. Es kam sodann zu einem großen Skandal, in Folge dessen der Präsident zweimal die Sitzung unterbrechen mußte. Binger äußerte im Verlauf seiner Rede, die

deutsche Wochenchrift „Die Woche“ habe solche Photographien der Familie Humbert veröffentlicht. Als die Leitung des Blattes dann deswegen eine Unterjudung anstellen ließ, habe es sich ergeben, daß das Material zu diesen Photographien von der Pariser Polizei der Berliner Polizei zugefandt worden sei. Justizminister Ballé erwiderte hierauf, eine Wochenchrift habe zuerst ein unrichtiges Bild von Frau Humbert später jedoch ein zweites vollkommen richtiges gebracht. Eine andere deutsche Wochenchrift habe ebenfalls eine Abbildung gebracht. In dem Prozeß, welchen diese beiden Wochenchriften untereinander führten, habe eine derselben behauptet, die Abbildungen stammten von der französischen Polizeibehörde. Liebigens habe gestern der Minister des Auswärtigen vom Botschafter in Berlin, Marquis de Noailles, ein Schreiben erhalten, in welchem die gegen die französische Polizei gerichteten Anschuldigungen als unzutreffend bezeichnet würden. (Beifall.) — Die Deputierten Coustant und Speton, über welche die zeitweilige Ausschließung verhängt wurde, mußten durch den im Palais Bourbon die Militärwache befehligenden Oberst aus dem Saale geführt werden. — In politischen Kreisen hat die Kammerführung einen schlechten Eindruck hinterlassen. Man wirft dem Präsidenten vor, sich von den extremen Parteien überumpeln lassen zu lassen.

In Rom bestätigte der Unterstaatssekretär Franchetti auf mehrere Anfragen, daß die Unterjudung in Angelegenheit der von den Geistlichen und Nonnen geleiteten Anstalten in Venetien haarsträubende Dinge zu Tage gefördert habe und daß es schmachvoll sei, daß man den Nonnen gestatte, solche Anstalten zu betreiben zu lassen.

In Spanien hat das neue Ministerium folgendes Programm aufgestellt: Die Cortes werden unverzüglich verlagert und später aufgelöst. Die Neuwahlen finden im April statt. Die Regierung wird die Gesetzgebung des Reiches in die Hände der Reichsversammlung und Vereinsrecht achten, mit unerbittlicher Strenge aber gegen jede Mißbräuchlichkeit einschreiten. Die Gemeinde- und Generalräthe werden im Sinne einer Dezentralisation reformiert werden. Bezüglich der Finanzen ist Villaverde's Ziel, das Gleichgewicht im Budget herzustellen und den Wechselkurs niedriger zu gestalten. Die Marine soll reorganisiert und das Schiffsmaterial wieder hergestellt werden.

Aus Stockholm wird geschrieben: Die Armeeverwaltung hat bei Krupp in Essen 72 Stück 7 Ztm.-Feldkanonen und 66 Munitionswagen bestellt. Die Lieferung soll im nächsten Jahre erfolgen. Weitere Aufträge an Schiffskanonen stehen in Aussicht, nämlich für den im Bau begriffenen neuen Kreuzer „Hylgia“, der zufolge der jetzt getroffenen Bestimmung der Marineverwaltung mit 8 Stück 15 Ztm.- und 14 Stück 57 Ztm.-Kanonen, sowie mit 2 Unterwasserpedotuben zum Ausschleusen von 45 Ztm.-Torpedos armirt werden soll.

Wie aus Petersburg gemeldet wird, sind in Rostow erneute Arbeiterunruhen ausgebrochen, die einen größeren Umfang angenommen haben und sich wohl einer Reihe von Industriefabriken mittheilen werden. In Petersburg ist ein von der Regierung konfessionierter Arbeiterverband im Entstehen begriffen. Eine Deputation von städtischen Fabrikarbeitern ist dieser Tage vom Minister des Innern von Plehwe empfangen worden und hat das Recht erhalten, sich zur Berathung ihrer internen Angelegenheiten zu versammeln, so lange die Arbeiter sich revolutionären Tendenzen gegen den Staat und Sonderforderungen gegen die Fabrikbesitzer fernhalten werden. Damit ist der erste Schritt zur eigenen Organisation der Arbeiter gethan. Gleichzeitig steht die Ausarbeitung einer allgemeinen Versicherung der Fabrikarbeiter gegen Unglücksfälle und die Einführung der Krankenkassen nach deutschem Muster bevor. Die hiesige Arbeiterbewegung soll analog der moskauer, über die schon früher berichtet, derart geleitet werden, daß auf die Arbeiter durch populäre Vorlesungen eingewirkt wird, um sie dem Gift der revolutionären, im Geheimen um sich greifenden Propaganda zu entziehen.

Aus Naccio wird berichtet, daß die dortigen Mehlvorräthe erschöpft sind und die Bevölkerung in Folge dessen in große Aufregung versetzt ist, da der Dampferverkehr eingestellt ist.

Provinzielle Umschau.

In Pommern haben die Schneefälle auch in den letzten Tagen angehalten und hat der Bahnverkehr in Folge der Schneeverwehungen viel zu leiden. — Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit beging in Anklam der Altbürger Johann Fiebig mit seiner Ehefrau. — In Grimmen brannte das vor dem Greifswalder Thor belegene Café Köpfe, Herrn Aug. Jacob gehörig, vollständig aus. — Der Kreisstag des Kreises Saargig beschloß die Errichtung einer Kreisparafise. — In Sparje bei Neustettin brannte Stall und Scheune des Büdnereis Ring vollständig nieder. In der Sonnabend-Nacht brannte in Walsow bei Wolgast die Scheune des Lehrers Dittmer und das Wohnhaus und Stallgebäude des Stellmachers Kraft nieder. — Auf der Kleinbahnstrecke Bollnow-Sydow gerieth auf der Haltestelle Beltrin der Zugführer Gundner zwischen dem Buffer und wurde derart zerquetscht, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Kunst und Literatur.

In Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart erschien jochen „Hoffmann's Haushaltungsbuch für das Jahr 1903. Eleg. format. mit prächtigen Umschlagbild 2 Mark. — Wie und wo sollen wir in unserem Haushalt sparen? Diese Frage ist zunächst nur durch pünktliche Buchführung zu lösen. Wenn wir genau wissen, wieviel wir für Speise und Trank, für Kleidung, Wäsche, für Vergnügen z. z. zu verausgaben pflegen, dann ermitteln wir auch leicht, wo wir am ehesten Ersparnisse eintreten lassen müssen. Solche genaue Buchführung wird durch Hoffmann's Haushaltungsbuch spielend erlernt. Dasselbe bietet für jeden Tag des Jahres den nötigen Raum, um sämtliche Ausgaben einzutragen. Die Anordnung der Rubriken ist so getroffen, daß man beim Addiren von links nach rechts die Ausgabenmenge eines jeden Tages ermittelt; dagegen ergeben sich beim Summiren von unten nach oben die Summen, welche man per Woche oder per Monat für jeden einzelnen Artikel, z. B. für Brod, für Milch, für Brennmaterial z. c. verausgabt hat. Für Hausfrauen giebt es nicht leicht ein praktischeres und nützlicheres Geheft; denselben werden namentlich auch die beigegebenen Wochentabellen, Küchenkalender, Rathgeber für den Haushalt, Notizkalender und Inseratenanhang willkommen sein.

Die deutsche Maschinen-Industrie. Ein Adreßbuch ihrer verschiedenen Fabrikanlagen und Hilfsquellen. Herausgegeben mit Unterstützung bewährter Fachleute von der Verlagshandlung, 3. Auflage 1902/03. Mit einem Bildniß Rich. Hartmann, eleg. geb. Preis 30 Mark. Verlag deutscher Fachdruckerbuchverlag, z. c. in Dresden. — Was lange währt, wird gut! Dieses alte Sprichwort behält sich auch bei dem nach 73jähriger Frist jochen neu erschienenen Werke. In seinem geistigen Aufbau, den ersten beiden Ausgaben völlig gleich, hat eine eingehende Bearbeitung aller Unterlagen diesmal ein Reichhaltigkeit des Inhaltes herbeigeführt, der frühere Ausgaben entschieden überflüssig. Rubrizirt sind jetzt 25 764 Firmen in 4297 Orten mit 6747 Fabrikationszweigen; das Fabrikationsverzeichnis, diesmal nur alphabetisch geordnet, ist so einfach übersichtlich gehalten, daß auch der Branche Fremstehende jederzeit Rath aus diesem vorzüglichen Buch schöpfen kann. Der Preis für das dauerhaft gebundene Werk (1416 Seiten stark) 30 Mk. ist ein so billiger, daß auch die kleinste Handlung sich hierfür ein werthvolles Hilfsmittel erwerben kann.

Das bereits angekündigte Kunstwerk „Die Denkmäler Kaiser Wilhelms des Großen“ in Abbildungen mit erläuterndem Text von Dr. Otto Kunze-Münchener ist jetzt im Verlage von Gebr. Engelke in Bremen erschienen und präsentiert sich als eine prächtige Gabe. Die Abbildungen der Denkmäler sind nach photographischen Originalaufnahmen durch Autotypie hergestellt, die textlichen Erläuterungen beruhen auf authentischem Material. Bei dem Werke hat eine Gruppenabteilung stattgefunden und zwar eine nationale und von allgemeinen deutschen Verbänden errichtete, ferner in Landesherliche, staatliche, provinzielle

und von landwirtschaftlichen Verbänden errichtete, welcher von Städten, Kreisen, Gemeinden, Vereinen und einzelnen Personen errichtete Denkmäler und schließlich hervorragende Siegesdenkmäler in Verbindung mit Kaiser Wilhelm-Denkmalen. In einem Nachtrag sind dazu die Denkmäler aufgenommen, von denen das Material bereits eingetroffen, als die Drucklegung des Werkes erst begonnen hatte. Endlich haben auch noch die in der Ausführung begriffenen und geplanten Denkmäler Aufnahme gefunden. Das Ganze vereinigt sich zu einem echt patriotischen Werk und wir können in den Wunsch einstimmen, welcher ihm vom Verfasser mit auf den Weg in die Öffentlichkeit gegeben wird: Möge das Werk als ein Erzeugniß nationalen Empfindens und dankbarer Anerkennung der unsterblichen Verdienste Kaiser Wilhelm des Großen anerkannt werden. Den deutschen Künstlern möge es Anregung geben zu neuen Gedanken und Entwürfen. Im deutschen Volk aber möge es die Erinnerung an das Zeitalter Wilhelm des Großen wach halten und damit zugleich das Bewußtsein der Pflichten, die unser Volk zu erfüllen hat, um die Ervingenschaften jener großen Zeit zu wahren und auch an seinem Theile „allzeit Mehrer des deutschen Reiches zu sein an den Gütern und Gaben des Friedens auf dem Gebiete nationaler Wohlfahrt, Freiheit und Gerechtigkeit“.

„Der Heirathsvermittler“ betitelt sich ein abendfüllendes vieraktiges Lustspiel, welches Hans Schreiber, der Verfasser der „J. J. beschlagnahmen Sittensstudien“, Nichts für Badische“ jochen vollendet hat.

Bellevue-Theater.

Auch bei den Berliner Posen scheint in der Antike der wahre Werth zu liegen, denn die alte Posse „Die wilde Kage“ hatte gestern trotz der Nähe des Weihnachtsfestes ein fast in allen Theilen unsterkliches Haus gebracht und fand eine überaus günstige Aufnahme. „Die wilde Kage“ zeichnet sich allerdings vor allen Neuerwerbungen auf dem Gebiete der Posse dadurch vortheilhaft aus, daß es an einer glaubhaften Handlung nicht fehlt und der musikalische Theil nicht zu häßlich angefüllt ist. Dazu kam gestern noch eine flotte Darstellung unter Regie des Herrn Heise. In dem „Volksanwalt Pappe“ konnte Herr von Bicha wieder eine seiner Berliner Typen vorkühren, für welche ihm ein besonders dastellerisches Talent gegeben ist, und seine Komik kam denn auch so vortheilhaft zur Geltung, daß die Zuhörer in fortgesetzter Heiterkeit erhalten wurden. Einen nicht minder glücklichen Tag hatte Fr. Richard, sie entfaltete etwas süßliches Feuer für die Mexikone in „Marquita“ und brachte doch den acht Berliner Heirathsnummern derselben zu erhebender Geltung. Auch den gesanglichen Anforderungen der Partie wurde Fr. Richard in vollem Umfange gerecht, die Stimme erschien uns sehr gefällig und im Kuppelvortrag, besonders in „Verschiedene Liebe“ zeigte sich eine frische Charakteristik. — Einen Schritt vom Wege seiner gewohnten Rollen hatte Herr Mühlhofer gemacht, er gab den Mexikone „Ramiro Molinero di Colorado“, erlebte sich seiner Aufgabe aber in erfreulicher Weise, schon sein stotter Auftritt brachte ihm lebhaften Beifall ein. Im Weiteren war Fr. Leny eine urwüchsige Köchin, und Herr Filiszczanko als „Fattotum Schiefelbein“ voll trockenem Humor, auch der „Neger Jimbo“ fand durch Herrn Klein eine heitere Wiedergabe. Die kleineren Partien waren angemessen besetzt und erwies sich das Publikum als überaus befallslustig. R. O. K.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 8. Dezember. Ueber die Versicherungspflicht von Hausreingern und Pfortnern, die durch Gewährung freier Wohnungen entschädigt werden, hat das Reichsversicherungsamt leitende Grundzüge aufgestellt. Eine Versicherungspflicht tritt darnach a. bei den vorbenannten Personen nicht ein, wenn als Entgelt für geleistete Lohnarbeit freie Wohnung, d. h. ein Theil des freien Unterhalts gewährt wird. Zum freien Unterhalt gehört aber nur dasjenige Maß, das zur unmittelbaren Befriedigung der nothwendigen Lebensbedürfnisse erforderlich ist. Eine freie Wohnung über den Bedarf des Arbeitnehmers und seiner Familie

hinaus stellt einen selbstständigen, aber verpflichtungspflichtigen Vermögenswerth dar. Die Aufrechnung eines Theiles des Mietzinses oder des ganzen Mietzinses gegen die in bestimmter Höhe festgesetzte Vergütung schließt die Versicherungspflicht auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes nicht aus.

— Auf dem Transport nach der Straf-anstalt Naugard ist der 28 Jahre alte Juchhausgefängene Fr. Wilh. Menzmann entsprungen. Derselbe hat selbst für „besondere Kennzeichen“ georgt, er hat nämlich beide Unterarme und Hände blau tätowirt. Der rechte Arm zeigt ein Herz mit Kreuz und Anker, darin W. R. 93 eingetragt; ferner eine Germaniafigur, einen Athleten, eine Taube und Schwalbe, Mond, Sterne und einen Anker. Der linke Arm zeigt ein Herz (darin W. R. 1890), eine Tonne, darauf eine Flasche mit zwei Gläsern, den 8 11 und ein Wappen.

Der Spielplan des Bellevue-Theaters für die nächsten Tage ist in folgender Weise aufgestellt: Dienstag wegen Vereinsfestlichkeit geschlossen, Mittwoch und Donnerstag „Alt-Heidelberg“, Freitag (Heimreise) „Die drei Gräben“, Sonnabend Nachmittag (zum 1. Male) „Der Zaubermantel“ oder das tapfere Schneiderlein“, Weihnachtsmärchen, Abends „Alt-Heidelberg“, Sonntag Nachmittag „Der Zaubermantel“, Abends „Rein“ mit Herrn Dir. Neumann in der Titelrolle.

Wir wollen nicht unterlassen, nochmals empfehlend auf das Konzert hinzuweisen, welches am morgigen Dienstag der Schützische Musikverein unter Mitwirkung der Königskapelle im Konzerthaus veranstaltet. Der Verein selbst wird in einem größeren Werke Reinbergers „Das Thal des Spingo“ (Text von Paul Heyse) hervortreten, welches den Sängern eine sehr schwere, aber dankenswerthe Aufgabe stellt. Das von dem Dirigenten des Vereins, Herrn Fris Bögel, geschickte D-moll-Klavierkonzert von Brahms ist uneres Wissens für unsere Stadt Novität. Dieses Konzert (op. 15) macht namentlich in seinem ersten Theile mehr den Eindruck einer Sinfonie mit obligatem Klavier und sollte es auch — worauf ein Brief des Meisters an Schumann hinweist — ursprünglich eine Sinfonie werden. Die in Brahms' Jugendwerken häufiger zu findende herbe Ueberwiegendigkeit äußert sich auch hier — stellenweise in einem nicht ganz eigentlichen Klavier-satz. Als Schlussnummer spielt die Kapelle des Königs-Regiments unter Leitung von Herrn Bögel Rich. Wagners „Meistersinger-vorspiel“.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Leo Bronker hier selbst, Alleestraße 11, jetzt Geumarkt 1, ist das Konkursverfahren eröffnet.

In der hiesigen Volksküche wurden in der vergangenen Woche 2186 Portionen Mittagessen verabreicht.

Wenn die Plutthen der Konzertsaal in diesem Winter auch sehr hoch gehen, so ist doch ein fast vollständiger Stillstand in der Veranstaltung von Militärkonzerten eingetreten. Nur an den Sonntagen ist noch Gelegenheit geboten, in der Turnhalle die Kapelle des Königs-Regiments a. u. ein Konzertgeberin zu hören, aber der lebhafteste Beifall, welchen diese Veranstaltungen u. u. besonders die Nachmittagskonzerte finden, beweist, daß dieselben nichts an Interesse verloren haben. Gestern Nachmittag hatte der V. u. u. zwar schon etwas durch die Nähe des Festes zu leiden, aber die Anwesenden folgten nicht mit Beifall für die Vorträge des Programms, welches Herr Musikdir. Senrion sehr gewöhnlich zusammengestellt hatte. Dasselbe brachte u. a. in sauberer Ausführung durch die Kapelle Beethovens „Maggio“ aus der Sonate pathetique, die Ouvertüren zur Oper „Mignon“ von Thomas und zur Oper „Rosamunde“ von Schubert, ferner die Fantasie a. d. Op. „Das Nachtlager von Granada“ von Kreutzer und den Krönungsmarsch a. d. Op. „Die Volkstänze“ von Kreutzer. Großen Beifall erntete die Romanze für Cello und Flöte „Süßes Sehnen“ von Merzel. Dazwischen war auch für leichtere heitere Weisen georgt. Jedenfalls verdienen diese Sonntagskonzerte die Unterstützung des musikalischen Publikums.

— Restaurant Kaiser-Automat. Im Hause Breitestraße 46 sind seit Wochen rege Hände thätig bei einem Umbau, der ins Werk gesetzt ist, um Räume für ein Automaten

Gros-Lager.
Fernsprecher 755.

Dienemann & Co.

Detail-Lager.
Fernsprecher 922.

untere Schulzenstrasse 25—28.

Pommerns grösstes Specialhaus für Manufacturwaren.

Sämmtliche fertige Wäsche sind eigenes Fabrikat der Firma.
Durch Ausschaltung jeden Zwischenhandels sind wir daher in der Lage
das Beste zu billigsten Preisen liefern zu können.

Weihnachts-Verkauf. Leinen u. Wäsche.

Alle Wäsche-Gegenstände werden unter steter Berücksichtigung aller Neuerungen nach erprobten Schnitten in eigener Zuschneiderei hergerichtet, sodass selbst der einfachste Wäschegegenstand vorzüglichen Sitz hat.

Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Kleiderstoffe
Leinenwaren
Baumwollwaren
Wäsche.

Bohse & Richter

Kohlmarkt 16/17.

10% Extra-Rabatt auf Sammet und Seidenwaren.

Restaurant geöffneter Stills herzustellen. Es ist ein Unternehmen der G. m. b. H. Auto-...
Es ist ein Unternehmen der G. m. b. H. Auto-...
Es ist ein Unternehmen der G. m. b. H. Auto-...

Nach der Verhaftung des Raubmörders...
Nach der Verhaftung des Raubmörders...
Nach der Verhaftung des Raubmörders...

Vom Hausflur Breitestraße 68 wurde...
Vom Hausflur Breitestraße 68 wurde...
Vom Hausflur Breitestraße 68 wurde...

* In der Ecke der Warfower- und Messen-...
* In der Ecke der Warfower- und Messen-...
* In der Ecke der Warfower- und Messen-...

Viehmarkt.

Berlin, 6. Dezember. Städtischer Schlacht-...
Berlin, 6. Dezember. Städtischer Schlacht-...
Berlin, 6. Dezember. Städtischer Schlacht-...

280-280 Pfund schwer 60 bis 70; b) schwere...
280-280 Pfund schwer 60 bis 70; b) schwere...
280-280 Pfund schwer 60 bis 70; b) schwere...

Bermischte Nachrichten.

Berlin, 8. Dezember. Ein gewaltiger...
Berlin, 8. Dezember. Ein gewaltiger...
Berlin, 8. Dezember. Ein gewaltiger...

Der bekannte Artist Alonzo Harris...
Der bekannte Artist Alonzo Harris...
Der bekannte Artist Alonzo Harris...

Die Ausführenden der Wasser- und Anstreich-...
Die Ausführenden der Wasser- und Anstreich-...
Die Ausführenden der Wasser- und Anstreich-...

in Berlin noch vor seinem Auftreten so schwer...
in Berlin noch vor seinem Auftreten so schwer...
in Berlin noch vor seinem Auftreten so schwer...

Ein gefährliche Eisenbahnfahrt machte...
Ein gefährliche Eisenbahnfahrt machte...
Ein gefährliche Eisenbahnfahrt machte...

Einem neuen Schwindel hat die Berliner...
Einem neuen Schwindel hat die Berliner...
Einem neuen Schwindel hat die Berliner...

Magdeburg, 7. Dezember. Einen...
Magdeburg, 7. Dezember. Einen...
Magdeburg, 7. Dezember. Einen...

Dresden, 6. Dezember. Der wegen...
Dresden, 6. Dezember. Der wegen...
Dresden, 6. Dezember. Der wegen...

schüsse zu tödten versucht und dann sich selbst...
schüsse zu tödten versucht und dann sich selbst...
schüsse zu tödten versucht und dann sich selbst...

Allerlei Heiteres.

Bejud: „Da lese ich eben in der Zeitung...
Bejud: „Da lese ich eben in der Zeitung...
Bejud: „Da lese ich eben in der Zeitung...“

Neueste Nachrichten.

Berlin, 8. Dezember. Der Kaiser hatte...
Berlin, 8. Dezember. Der Kaiser hatte...
Berlin, 8. Dezember. Der Kaiser hatte...

Wie aus Madrid gemeldet wird, hielt...
Wie aus Madrid gemeldet wird, hielt...
Wie aus Madrid gemeldet wird, hielt...

Paris, 8. Dezember. Der „Gaulois“...
Paris, 8. Dezember. Der „Gaulois“...
Paris, 8. Dezember. Der „Gaulois“...

Barcelona, 8. Dezember. Die Polizei...
Barcelona, 8. Dezember. Die Polizei...
Barcelona, 8. Dezember. Die Polizei...

Telegraphische Depeschen.

London, 8. Dezember. Die Kälte hat...
London, 8. Dezember. Die Kälte hat...
London, 8. Dezember. Die Kälte hat...

Salixar, 8. Dezember. Bei einem...
Salixar, 8. Dezember. Bei einem...
Salixar, 8. Dezember. Bei einem...

Börsen-Berichte.

Getreidepreis-Konkurrenz der Landwirtschaft...
Getreidepreis-Konkurrenz der Landwirtschaft...
Getreidepreis-Konkurrenz der Landwirtschaft...

Ergänzungsnotierungen vom 6. Dezember...
Ergänzungsnotierungen vom 6. Dezember...
Ergänzungsnotierungen vom 6. Dezember...

Weltmarktpreise.

Es wurden am 6. Dezember gezahlt...
Es wurden am 6. Dezember gezahlt...
Es wurden am 6. Dezember gezahlt...

Magdeburg, 6. Dezember. Rohan...
Magdeburg, 6. Dezember. Rohan...
Magdeburg, 6. Dezember. Rohan...

Voransichtliches Wetter.

für Dienstag, den 9. Dezember 1902...
für Dienstag, den 9. Dezember 1902...
für Dienstag, den 9. Dezember 1902...

1 Südfruchtforb

(als Geschenk pass.) enth. 1 Pfd. Traubenrosinen...
(als Geschenk pass.) enth. 1 Pfd. Traubenrosinen...
(als Geschenk pass.) enth. 1 Pfd. Traubenrosinen...

Bekanntmachung.
Die Ausführung der Wasser- und Anstreich-...
Die Ausführung der Wasser- und Anstreich-...

Die Oberförsterei Rothemühl...
Die Oberförsterei Rothemühl...
Die Oberförsterei Rothemühl...

Kirchliches.

Schloßkirche.
Dienstag Abend 6 Uhr Bibelstunde: Herr Kon-...
Dienstag Abend 6 Uhr Bibelstunde: Herr Kon-...

Öffentlicher Vortrag...
Öffentlicher Vortrag...
Öffentlicher Vortrag...

Deutsche Kolonialgesellschaft...
Deutsche Kolonialgesellschaft...
Deutsche Kolonialgesellschaft...

Ständesamtliche Nachrichten...
Ständesamtliche Nachrichten...
Ständesamtliche Nachrichten...

Schärfing mit Fel. Maas; Dreher Kunze mit Fel...
Schärfing mit Fel. Maas; Dreher Kunze mit Fel...
Schärfing mit Fel. Maas; Dreher Kunze mit Fel...

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in...
G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in...
G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in...

Julius Wolff: Die Hohkönigsburg...
Julius Wolff: Die Hohkönigsburg...
Julius Wolff: Die Hohkönigsburg...

Aachener Badeöfen
D. R. P.
über 70,000 im Gebrauch.
Houbens Gasheizöfen
Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl
AACHEN. Prospekte gratis.

Alte Brab. Sardellen,
per Pfd. 1,20 M., offeriert
Otto Winkel, Breitestr. 11.
Für Freunde und Kenner
von Rhein, Rotwein
sowie für Kranke, Reichthätige und Vintarne sind
folgende Marken herborr. geeignet.

ASTHMA und KATARRH
Bekämpft durch
die CIGARETTEN ESPIC
Bekämpfung Husten, Schnupfen, Nervenbeschwerde.
Städt-Theater.
Dienstag: III. Serie. Bons gültig.
Fra Diavolo.
Zu Diavolo... Albert Schott a. D.
Mittwoch: Kaiser Abonnement. Kleine Preise.
Der Freischütz.
Donnerstag: IV. Serie. Bons gültig.
Heimath.

Bellevue-Theater.
Dienstag geschlossen.
Alt = Heibelberg.
Freitag: Die drei Grazien.
Bock-Brauerei.
Täglich:
Theater- und Spezialitäten-Vorstellung.
Montag, den 8. Dezember 1902:
Seine Frau in spe.
Amor.
D' Kochelsee'r.
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Centralhallen
Kur noch wenige Tage
das gegenwärtige
Sensationsprogramm.
Anfang 8 Uhr. Einlaß 1/2, Klasse 7 Uhr.
Gut geheizt!

D. Jassmann,
3. Reiffschlägerstr. 3.

Fertige Julets u. Bezüge.
Fertige Tafeln.

Fertige Hemden und
Beinkleider

in Flanell und Tricot.

Blaugrau-Flanell
zu Hemden,

Krumppfrei.

Kinderwäsche

in größter Auswahl
zu sehr billigen Preisen.



Lebende
**Weihnachts-
Geschenke**

in großer Auswahl empfiehlt:

M. Fass, Vogelhandlung,
Falkenwalterstr. 132.

Weihnachts-Geschenke



Walter KUSANKE, STETTIN
Uhr- und Chronometermacher
Paradepl. 30.
Verlangen Sie neueste Preisliste.

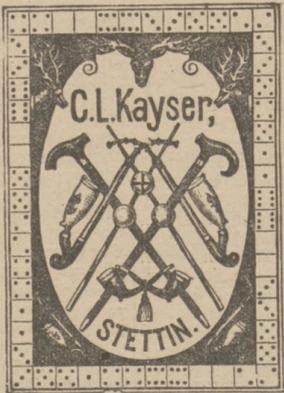


Louis Faso,
Gravir-Anstalt,
Stempel- u.
Schablon-Fabrik,
Dö. Schulzenfl. 10.
Tel. 2580. Bitte
genau auf die
Stirma zu achten.

Blut (not. befeuchtet) **Tiamermaan,**
Hamburg, Blöcher. 31

Streng reelle Bedienung.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
Streng feste Preise.

empfehle
in anerkannt grösster und schönster
Auswahl:



Spazierstöcke
mit Elfenbein-, echt Silber-,
Golddouble- und Horngriffen,
sowie hochmoderne Natur-
stöcke in billigster wie auch
feinster Ausführung.

Tabakspfeifen
in 400 verschiedenen Längen
und Zusammenstellungen.

Spezialität:
Gesundheitspfeifen.
Echt türkische Nargiles.

Tschibuk's.

Shagpfeifen
in echt Meerscham, sowie
in Bruyère-Holz mit u. ohne
Trockenraucher-Systeme.

Cigarrenspitzen u. Cigarettspitzen

in echt Meerscham, Bernstein, Silber, Oliven-
und Weichselholz
vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Rauchgarnituren.

Hirsch- und Rehkörpe mit und ohne Geweih,
Schädelrechte Rehkronen und Hirschgeweihe in grosser Auswahl.
Besonders mache auf meine reichhaltige Ausstellung in Terralith-Nippfiguren und Thiergruppen
sowie Atrappen aufmerksam.

Gegründet
1813.

C. L. Kayser,

Gegründet
1813.

Reiffschlägerstrasse 9, am Heumarkt, Eingang von der Schuhstrasse.

**Frisir- und Staubkämme,
Taschen- und Bartkämme,
Schach- und Damenbretter**
sowie Domino-, Schach- und Damengiele,
Würfel u. Würfelbecher, Billardartikel, Schirm-
u. Stockständer, Zeitungshalter, Stammschlossen.

Jagdstühle und Wildlocken.

Messer, Gabeln und Salatschereen in Horn, Beinlöfel.

Schnuphtabakdosen
in Schildpatt, Horn u. Papp-
maché.

Feuerzeuge
in Elfenbein, Nickel und
Hartgummi.

Schwedenhülsen,
Cigarrenabschneider,
Cigarrenlöcher,
Cigarettenmaschinen.

**Maaschetten- u. Kragen-
knöpfe**

in Elfenbein, Bein u. Steinnuss.
Zahntocher, Zahn-, Nagel- u.
Taschenbürsten, Löffel,
Messer, Gabeln und Salatschereen in Horn, Beinlöfel.

Ich empfehle aus meinem reichhaltigen und mit zahlreichen Neuheiten versehenen Lager:

Portetresors

aus garantiert echtem
Seehundleder,



aus einem Stück und ohne Naht
gearbeitet, enthaltend eine große weite
Tasche für Gourant, vier kleinere Taschen,
sowie besonderen Separatverschluss für
Gold in fünf verschiedenen Größen (auch
für Damen) zu 3.00, 3.50, 5.00, 5.50
und 6.00 Mk.

Das Dauerhafteste, was überhaupt
in diesem Genre existiert.

Ferner neu: **Portemonnaies** aus bestem Saffianleder,
ganz nach demselben so beliebt gewordenen Muster gearbeitet, gleichfalls außer-
ordentlich haltbar zu 3.00, 4.00, 4.50 und 5.00 Mk.

Ferner neu: **Portemonnaies** aus echtem Zuchtenleder,
ebenso gearbeitet, außerst haltbar und elegant, besonders für Damen geeignet
zu 3.00, 3.50, 5.00, 5.50 und 6.00 Mk.

Jedes dieser Portemonnaies ist, um Verwechslung mit minderwertigen Fabrikaten
vorzubehüten, mit meiner Firma gestempelt. Allein-Verkauf für Stettin und Vommern.

Portemonnaies in Rinds- und Kalbleder in allen Größen und
Façons, schwarz und farbig zu billigsten Preisen.

Damenportemonnaies in kleinen und langen Façons, billigste und
bessere Waare.

Bentel, Doppelbentel, Sportbentel und Geldtäschchen.

B. Grassmann,

Breitestraße 42,

Lindenstraße 25,

Kaiser-Wilhelmstraße 3.

Gegründet 1875.

Fernsprecher 3092.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

empfehle ich in größter Auswahl von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu den allerbilligsten Preisen. Spezialität: **Compl. Wohnungs-Einrichtungen**
in allen Etyl- und Holzarten.

Emil Kircher,

Tischlermeister,

Stettin, Schuhstraße 29-30, I., II. u. III. Etage.



Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

„Pfeilring“ **Lanolin-Cream**

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinkampfelde.

Obere Breitestrasse 2.

Fernsprecher 1210.

Wilhelm Schulz

Ecke Gr. Wollweberstr.

Fernsprecher 1210.

Grösstes Specialhaus

für

Kleiderstoffe, Sammet und Seidenwaaren

der Provinz Pommern.

Besonders preiswerte Festgeschenke!

Reinwollene Cheviots und Kammgarne .	Mtr. 0,60—1,20 Mk.	Schwarze moderne Alpaccas und Mohairs	Mtr. 0,75—1,20 Mk.
Homespuns und Zibeline, 110 ctm breit . . .	„ 1,00—1,50 „	Schwarze reinwollene Cheviots u. Crêpes	„ 0,75—1,25 „
Reinwollene schwere Costume-Cheviots, 110 ctm breit	„ 0,90—1,25 „	Schwarze reinwollene Frisés u. Jaquards	„ 1,00—1,50 „
Gemusterte Frisés und Matelassés	„ 0,50—0,75 „	Schwarze reinseid. Merveilleux u. Damaste	„ 1,35—2,25 „
Gestreifte und karierte Blusenstoffe	„ 0,75—1,25 „	Farbige gemusterte Seidenstoffe	„ 0,75—2,50 „
Jasperte Loden- und Zibelinestoffe	„ 0,50—1,25 „	Entzückende reinseidene Blusenstreifen	„ 1,50—1,80 „
Baumw. waschechter Crêpe Medea u. Royal	„ 0,40—0,55 „	Prima Velourunterröcke mit Languetten	Stück. 1,75—2,10 „

**Hervorragende Neuheiten für Braut-, Strassen- und
Gesellschafts-Toiletten zu bedeutend ermässigten Preisen!**